

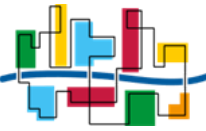


Grün-blaue Infrastruktur

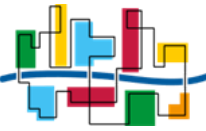
Zur Entwicklung von Fluss- und Freiraum in Bad Neuenahr-Ahrweiler

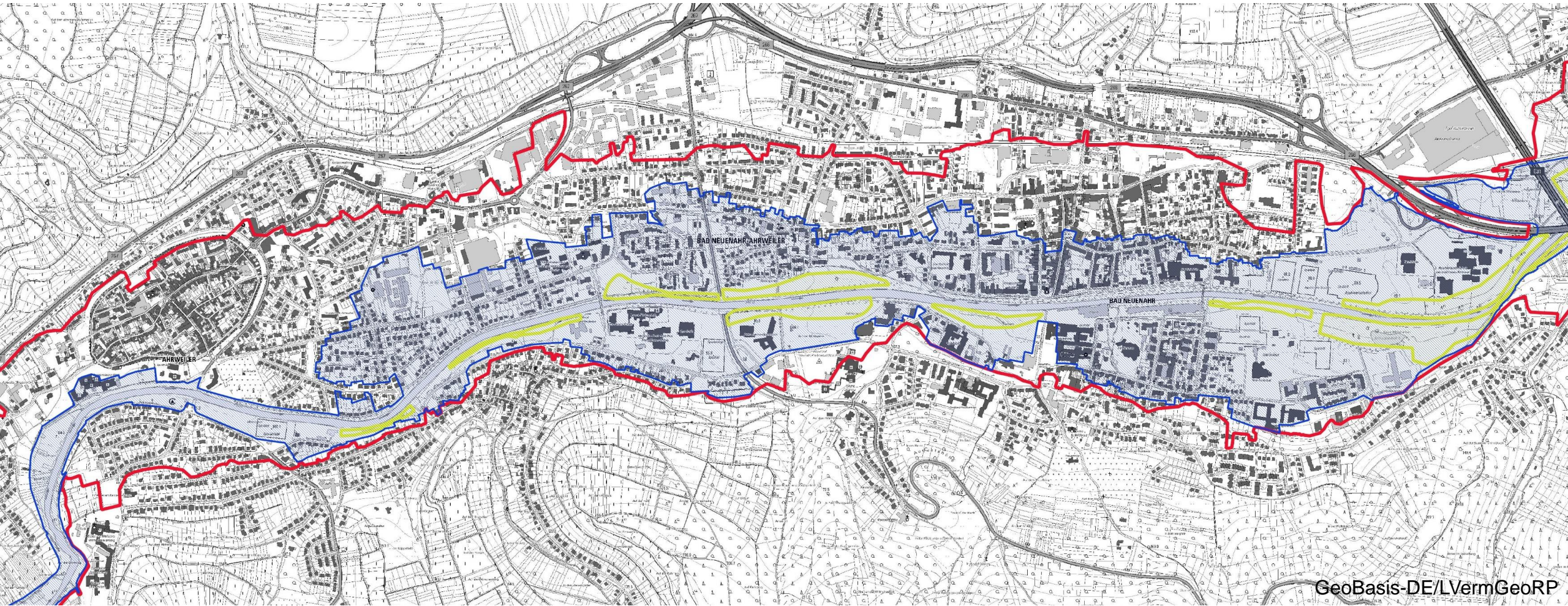
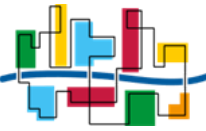
Wissenschaft-Praxis-Dialog für den Wiederaufbau in Rheinland-Pfalz
Innovationen im Wiederaufbau?

Aufbau und Entwicklungsgesellschaft Bad Neuenahr-Ahrweiler
Maya Kohte 26.6.2024



GeoBasis-DE/LVermGeoRP





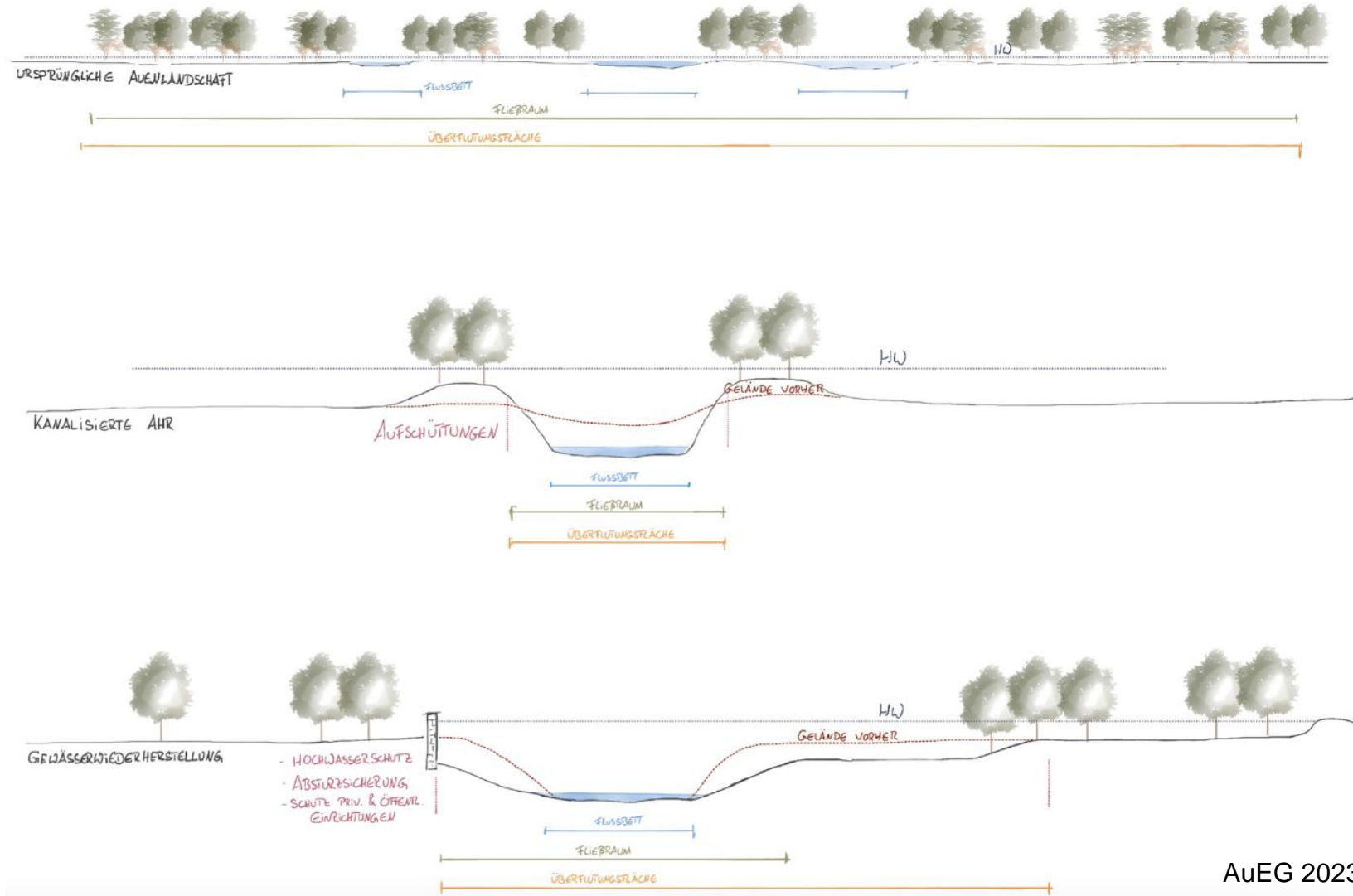
GeoBasis-DE/LVermGeoRP

Überflutungsfläche vom 14./15.7.2021 (rot), neues HQ₁₀₀ (blau) sowie Bauverbotszonen (gelb)

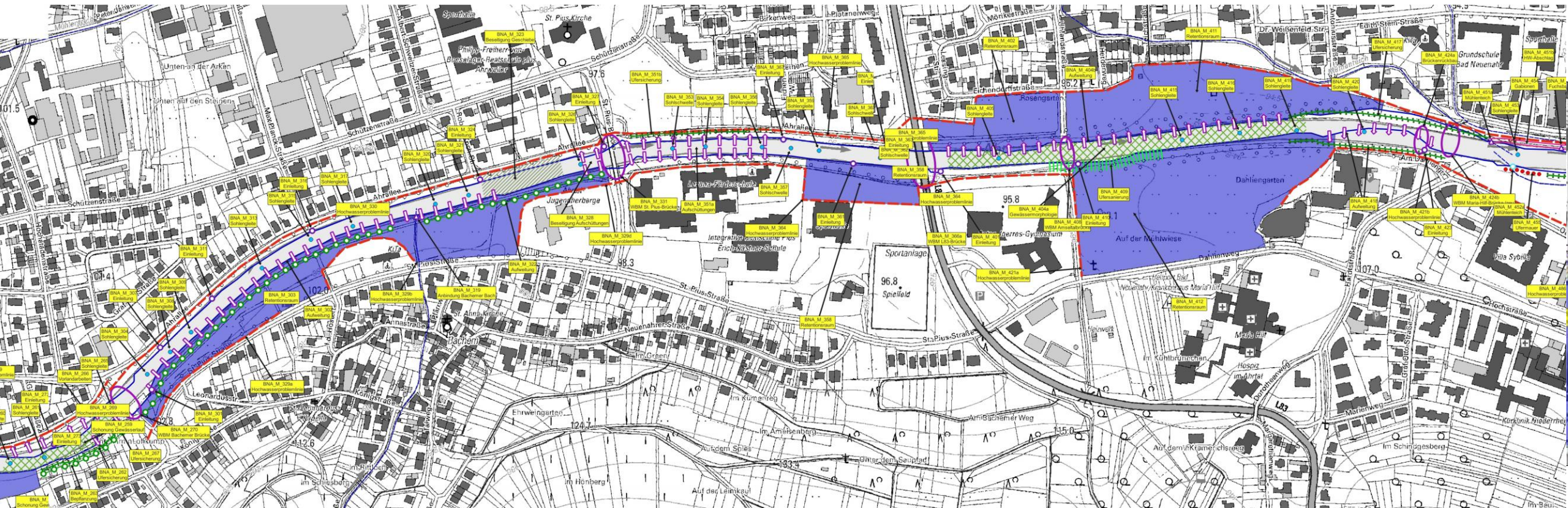
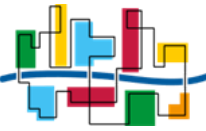


Dem Fluss Raum geben...

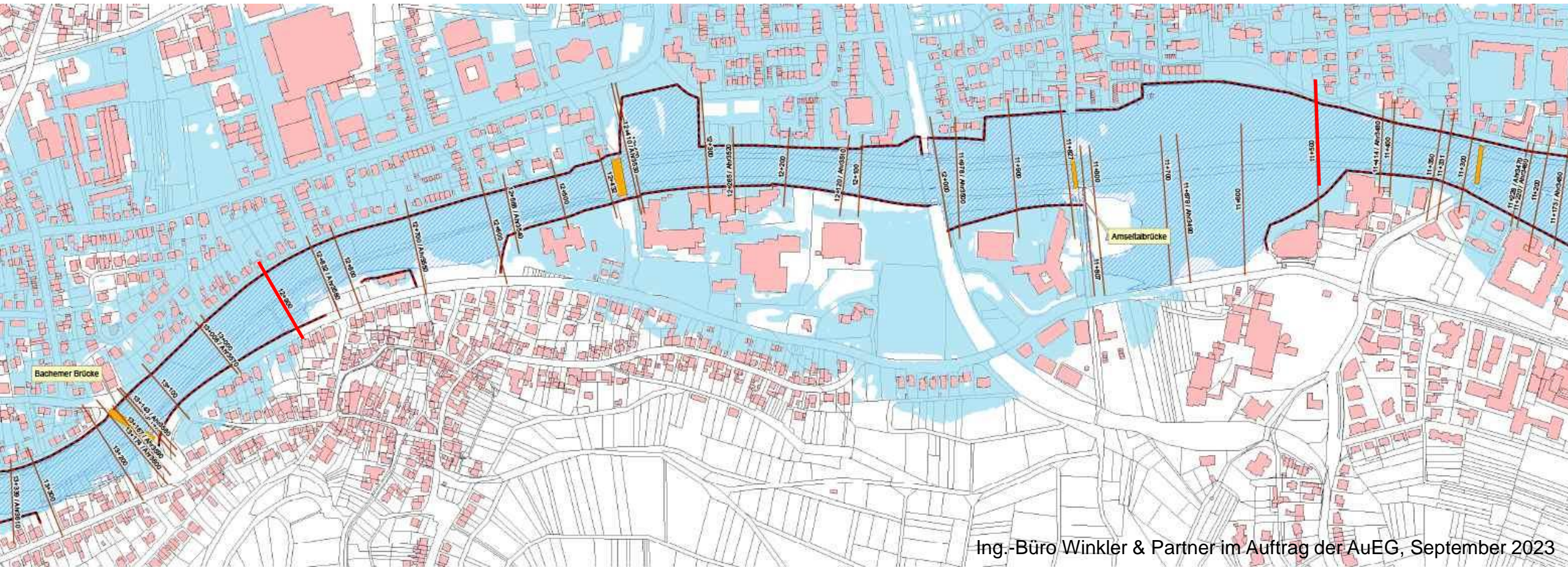
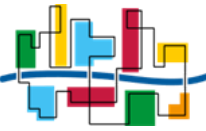
Prinzipien der Ahrentwicklung



Gewässerwiederherstellungskonzept

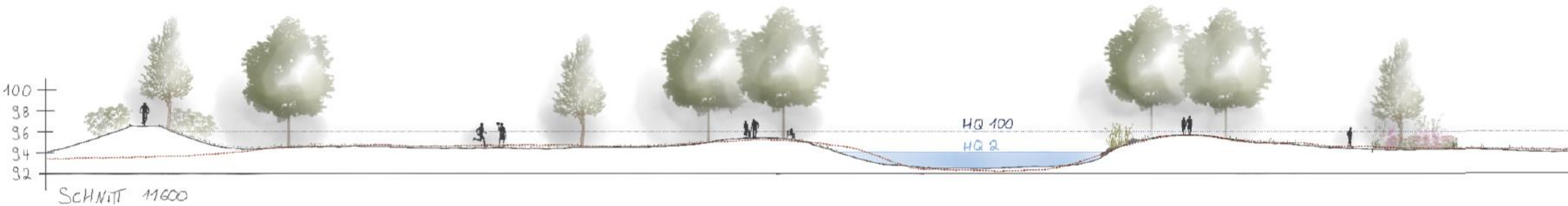
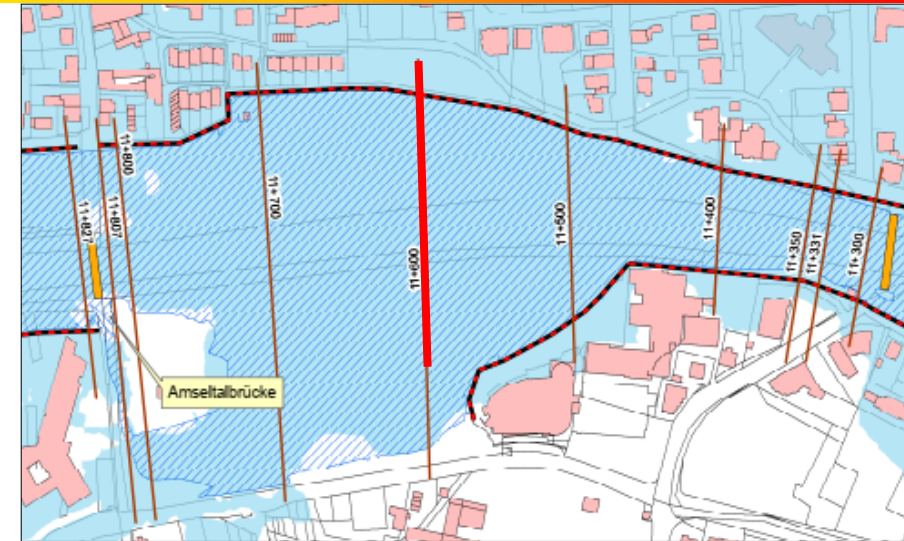


Gewässerwiederherstellungskonzept, Ing.-Büro Gebler im Auftrag des Landkreis AW, April 2023



Ing.-Büro Winkler & Partner im Auftrag der AuEG, September 2023

HQ₁₀₀ IST (hellblau), HQ₁₀₀ PLAN (blau schraffiert), Hochwasserschutzlinie (rot-schwarz)



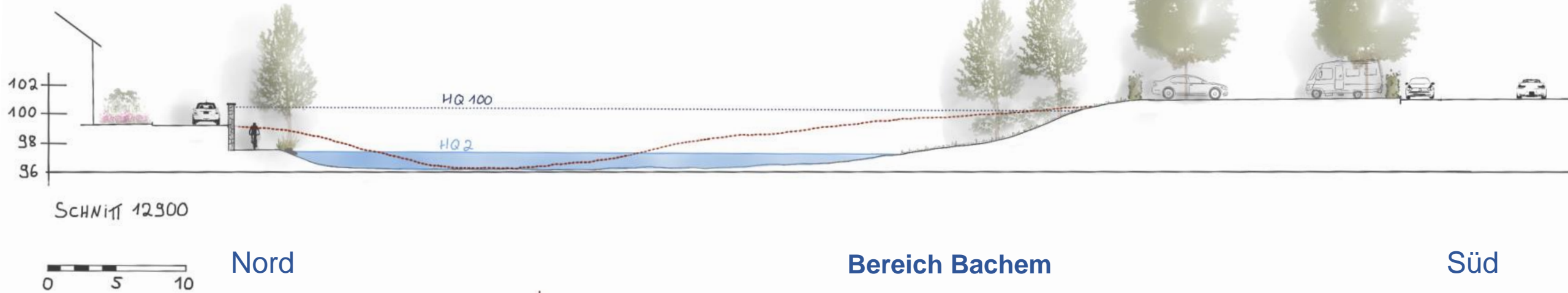
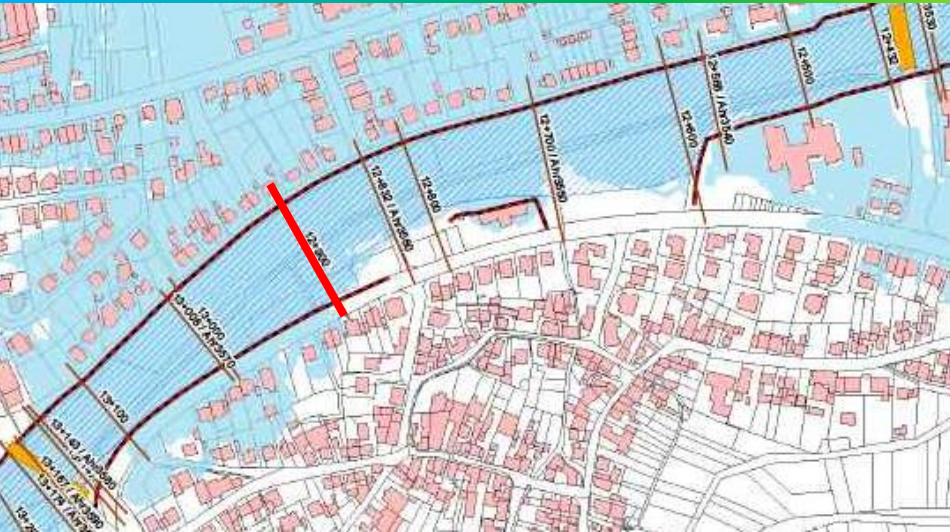
Kaiserin-Auguste-Viktoria-Park

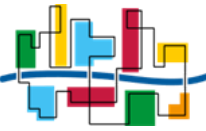
Dahliengarten

Norden

Süden

Ahraufweitung





Heppinger Brücke, Schlaich, Bergemann und Partner, 2023

Verbesserter Durchfluss und hochwasserresiliente Planung der Brücken:

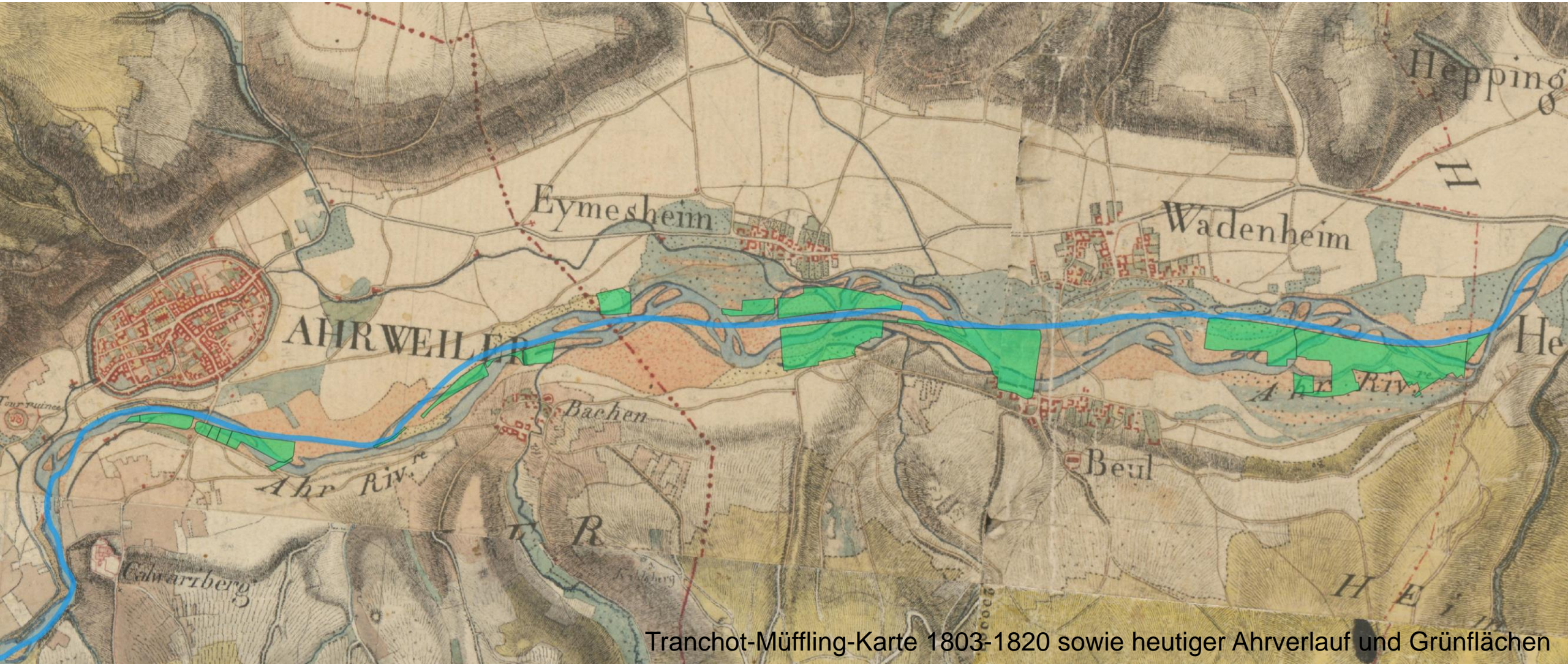
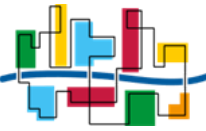
- Vergrößerter Abflussquerschnitt
- Vermeiden von Pfeilern, verlängerte Spannweite
- Überbau, z.B. Hubbrücke
- Tiefengründung



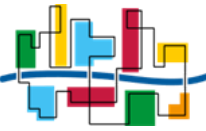
Landnutzung anpassen

Grün-blaue Infrastruktur für Mensch und Natur

Historische Ahr und heutige Grünflächen

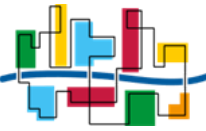


Tranchot-Müffling-Karte 1803-1820 sowie heutiger Ahrverlauf und Grünflächen



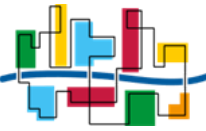
- Durchfluss und Retentionsräume für den Hochwasserschutz maximieren
- qualitätsvolles Wegenetz entlang der Ahr entwickeln
- die Freiräume zur Ahr orientieren - die Ahr im Stadtgefüge integrieren
- klimaökologische Strukturen entwickeln, FFH-Gebiet stärken

Atelier Loidl im Auftrag der AuEG, November 2022

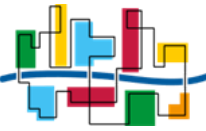


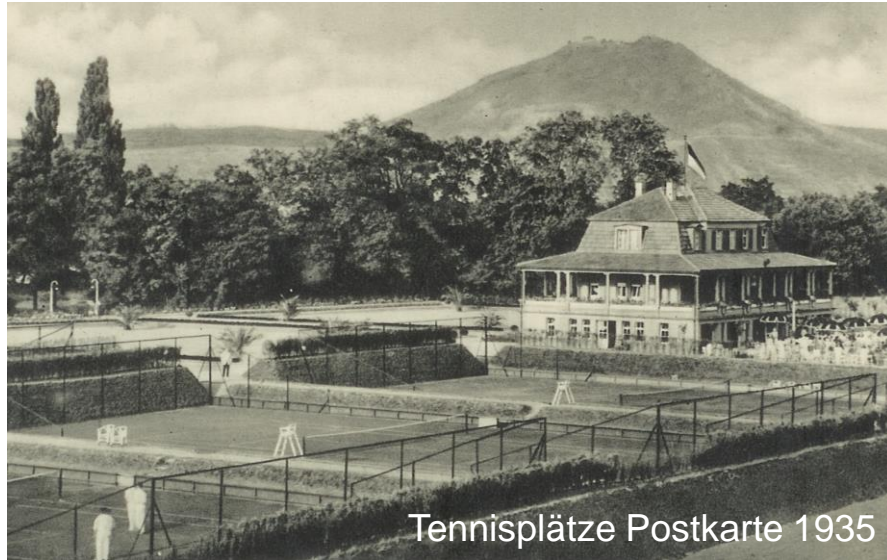
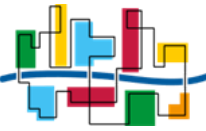
- 1. naturnahes Gewässerbett**
mit entsprechend fließgewässertypischer Breite und Breiten-Tiefen-Varianz
- 2. ausreichend breiter Korridor für naturnahe Ufervegetation (5-10m)**
inkl. dem Zulassen natürlicher Sukzession
- 3. ausreichend bemessener Gewässerentwicklungskorridor (15-30m in der freien Landschaft),**
reduzierte Breite in Prallhang-Bereichen oder bei unmittelbar angrenzenden Gebäuden und
Infrastruktureinrichtungen möglich
- 4. Sicherung natürliches Sohlsubstrat von 0,50m Mächtigkeit**
als Lebensraum bei Abtragungen auf ursprüngliches Niveau vor Hochwasser

Quelle: Handlungsempfehlungen zur Beachtung naturschutzfachlicher und fischökologischer Belange bei prioritären Baumaßnahmen in der Ahr und ihren Nebengewässern, Struktur- und Genehmigungsdirection Nord (April 2024)



Bürgerbeteiligung für das Ahrquartier Süd, Ahrweiler,
AuEG mit Förder Landschaftsarchitekten, 13.10.2023

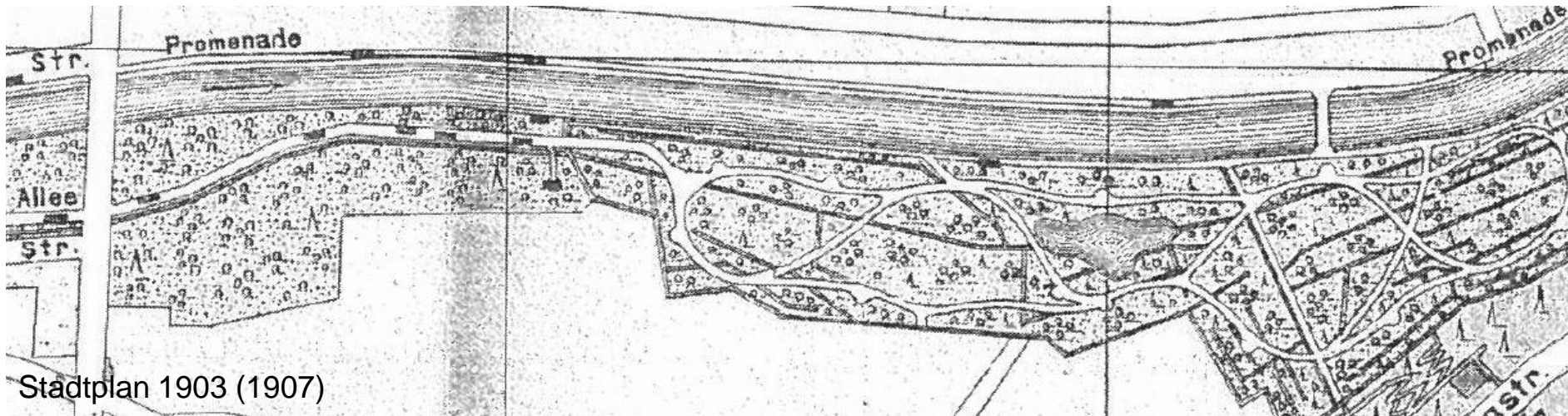




Tennisplätze Postkarte 1935

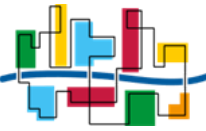


Schwanenteich Postkarte 1936

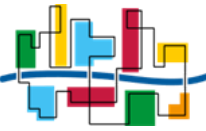


Stadtplan 1903 (1907)

Wiederherstellung: vielfältige Multicodierung



Wiederherstellung des Lenné- und Kaiser-Wilhelm-Parks, Vorplanung, Landschaftsarchitekturbüro Grow, Köln, im Auftrag der AuEG, 2024

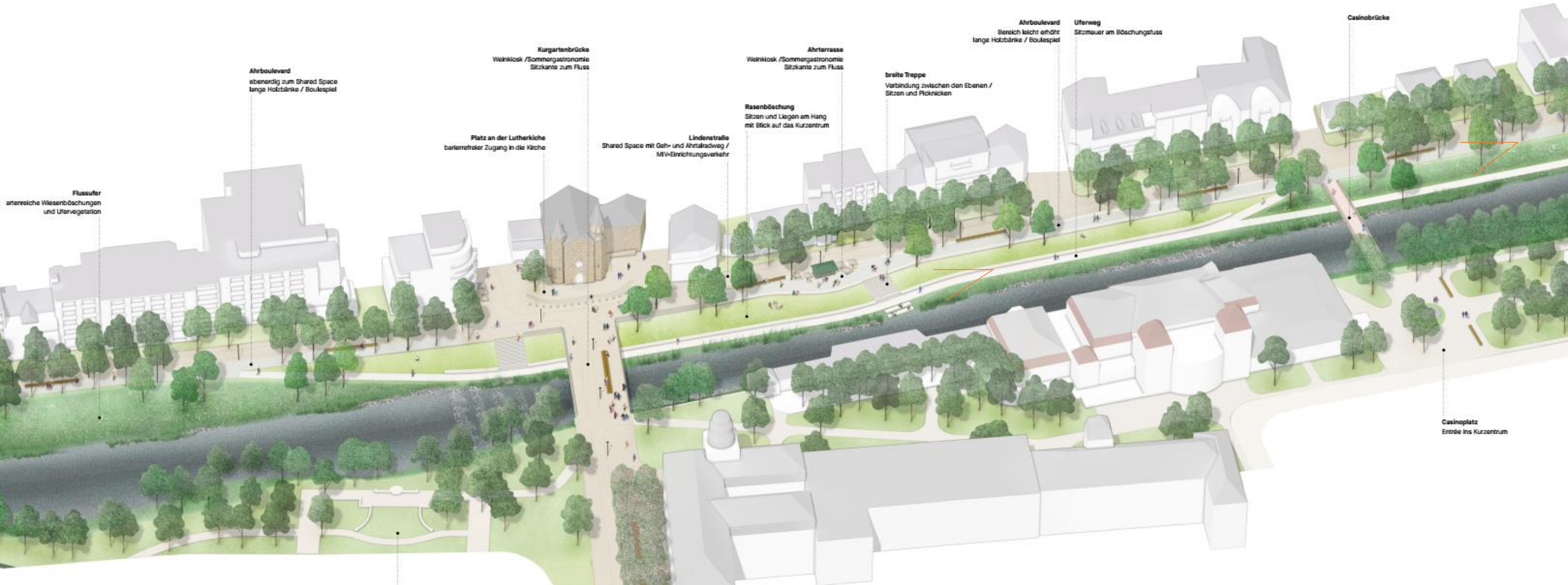


Wiederherstellung des Lenné- und Kaiser-Wilhelm-Parks, Vorplanung, Landschaftsarchitekturbüro Grow, Köln, im Auftrag der AuEG, 2024



Zu einer wasserbewussten Stadtentwicklung

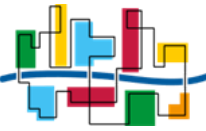
Wettbewerb Brückenschlag – integrierte Planung



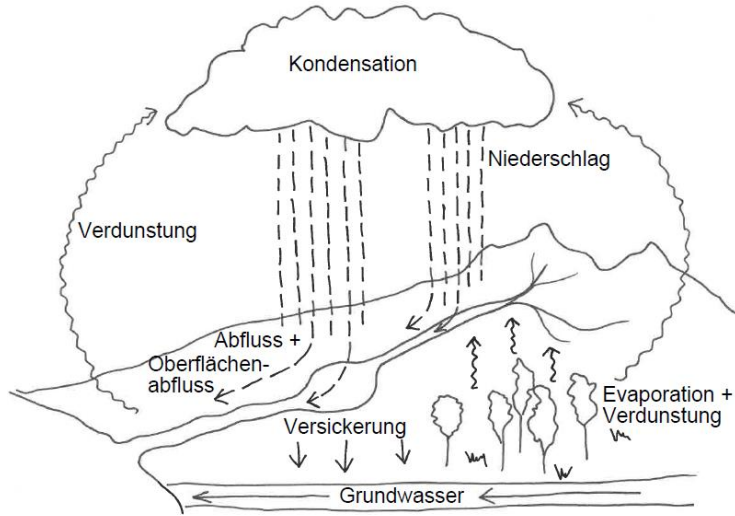
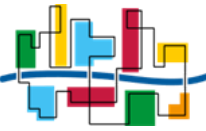
Gestaltungswettbewerb Brückenschlag Bad Neuenahr-Ahrweiler, 1. Preis Schlaich, Bergemann, Partner und Atelier Loidl, 2023



Gestaltungswettbewerb Brückenschlag Bad Neuenahr-Ahrweiler, 1. Preis Schlaich, Bergemann, Partner und Atelier Loidl, 2023



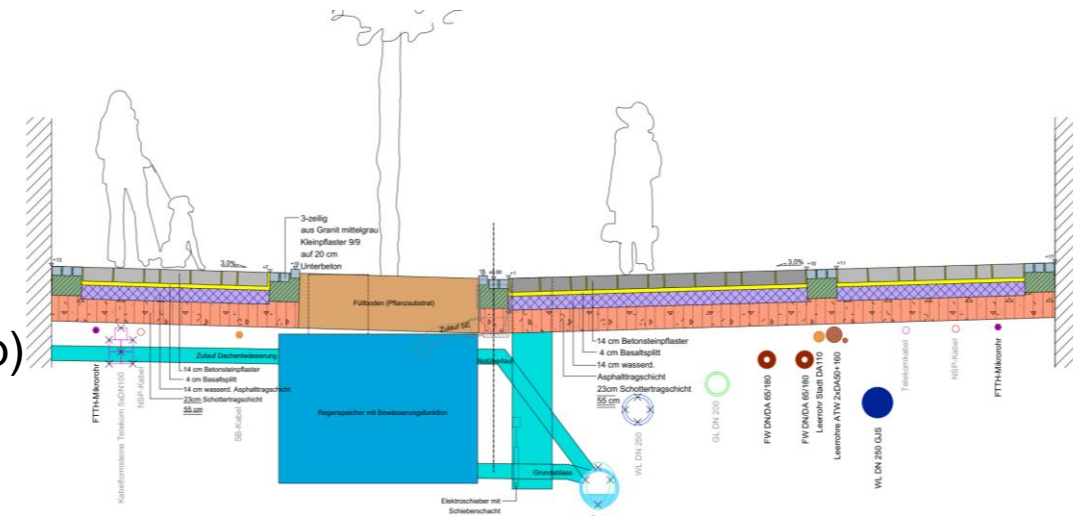
Gestaltungswettbewerb Brückenschlag Bad Neuenahr-Ahrweiler, 1. Preis Schlaich, Bergemann, Partner und Atelier Loidl, 2023



- Entwicklung der Ahr mit natürlicher Dynamik und Hochwasserschutz
- + Vermeiden von Rückfluss über Kanäle
- + Resilienz bei Starkregen (z.B. Abfluss, Puffer)
- + Schutz des schnell reagierenden Grundwassers
- + Wasserverfügbarkeit für Vegetation
- + Kühlung durch Verdunstung

Mehrwert für eine attraktive Stadtentwicklung:

- Entwicklung von neuem Stadtgrün + Bewässerung
- Gestaltung von Straßen und Plätzen (vgl. Schwammstadtprinzip)
- Offene Wasserführung
- Nutzung historischer Bewässerungsformen
- ...

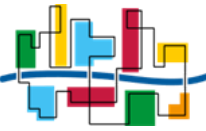


Poststraße: Regenwasserzisternen zur Bewässerung



Stadtentwicklung ausgehend vom Fluss und Freiraum

Die Landschaft als Grundlage



Die Landschaft als Grundlage ...

- Hochwasserresilienz entwickeln
- Wasserbewusste und klimaangepasste Gestaltung
- Öffentlicher Freiraum – Nutzungsmöglichkeiten für Bürger und Besucher
- Natur in der Stadt erleben
- Stadtbild und Stadtgestaltung

Beitrag zu insbesondere

- Sicherheit und Gesundheit
- Attraktivität und Wohlfühlen
- Tourismus, Fremdenverkehr und Kurbetrieb
- Wirtschaftliche Standortqualität

➡ ... für weitere städtische Entwicklung